

MIT UMFRAGE ZUR
**HAUSÄRZTLICHEN
VERSORGUNG**
IN HASSELROTH

AUSGABE
.....
WEIHNACHTEN
NEUJAHR
21/22



Bürgerinformation

PERSPEKTIVE HASSELROTH





LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

*wie werden wir das Jahr 2021 in Erinnerung behalten?
Welche Momente packen wir in unseren persönlichen
Rucksack durch das Leben?*

*Auch für uns, als sozialdemokratische Partei in
Hasselroth, war es ein Jahr voller Höhen und Tiefen. Die
furchtbare Pandemie, die uns nach wie vor begleitet, eine
Kommunalwahl, von der wir uns ein besseres Ergebnis
erhofft hatten oder die Bundestagswahl, die dann doch
besser für die SPD ausgegangen ist, als es manch einer
prophezeite. Aber was auch immer geschieht, wir wollen
nach Vorne blicken, wir wollen anpacken und aktiv bleiben.*

*In der neuen Ausgabe unserer „Perspektive“ erfahren Sie, was
die SPD in Hasselroth gerade so macht und welche Ideen wir
für die Zukunft haben.*

*Außerdem fragen wir Sie mit einer Umfrage auf der letzten
Seite, wie Sie die hausärztliche Versorgung in Hasselroth
einschätzen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie unsere
Arbeit unterstützen könnten, indem Sie an der Umfrage
teilnehmen.*

*Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten von
ganzem Herzen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins Jahr 2022.*

Bleiben Sie gesund!

*Ihre
Uta Böckel*



Foto: Konrad Merz

Grußwort von Uta Böckel
Vorsitzende der SPD Hasselroth

Kontakt und Impressum:

SPD Hasselroth | Uta Böckel

Jägerbuschstraße 32 | 63594 Hasselroth |

Fotos (soweit nicht anders angegeben): SPD Hasselroth

Grafik Familie Hasselnut und „Nuss-Rose“: Carsten Franke

Gestaltung/Redaktionelle Überarbeitung:

walaau - Agentur für kreative Kommunikation, Steinau

pr | kampagne | kommunikation
www.walaau.de



INHALT

4 **WAS UNS LEITET**
SELBSTBILD DER SPD HASSELROTH

5 **BERICHT DER FRAKTION**

6 **DIE FRAKTION STELLT SICH VOR**

7 **UNSERE ARBEITSKREISE**
DER GEMEINDEVORSTAND

8 **DER NEUE IM BUNDESTAG**
INTERVIEW MIT LENNARD OEHL

10 **DANKE, SASCHA!**
NIKOLAUS-AKTION TAFEL E.V.
VERABSCHIEDUNG WERNER HELLMUTH

11 **LAUF GEGEN GEWALT AN FRAUEN**
STADTRADELN

12 **SONDERSEITEN**
KINDERRECHTE

14 **NACHBARSCHAFTSBESUCH**
IN RODENBACH BEI KLAUS SCHEJNA

15 **TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT**
SCHUBKARRENRENNEN

16 **UMFRAGE ZUR**
HAUSÄRZTLICHEN VERSORGUNG

WAS UNS LEITET UND WOFÜR WIR STEHEN

GERECHTIGKEIT, SOLIDARITÄT
UND GLEICHHEIT.

Es liegt in der politischen Verantwortung und an jedem Einzelnen, diesem Ungleichgewicht entgegen zu wirken.

Solidarität bedeutet für uns: füreinander einzutreten.

WAS UNS WICHTIG IST

- X Gerechtigkeit
- X Solidarität
- X Gleichheit
- X Soziale Verantwortung
- X Freiheit
- X Respekt
- X Wertschätzung

DENN JEDE* R HAT

DAS RECHT AUF

- X Meinungsäußerung
- X Mitsprache
- X Beteiligung
- X Teilhabe
- X Ausgestaltung

MENSCHEN MÜSSEN unabhängig von

- X Herkunft
- X Geschlecht
- X sozialem Status
- X Hautfarbe

GLEICHE CHANCEN HABEN auf

- X Bildung
- X soziale Sicherung
- X Gesundheit
- X Entwicklung

DAHER WOLLEN WIR FÜR HASSELROTH

- X Familien stärken
- X Attraktives Wohnen schaffen
- X Versorgung vor Ort sicherstellen
- X Zusammenleben fördern
- X Verkehrswende gestalten
- X Umwelt aktiv schützen

UM DIES ZU ERREICHEN GLAUBEN WIR AN:

- X öffentliche Beteiligung an Arbeitskreisen
- X Diskussionen über zukunftsorientierte Inhalte
- X Betrachtung der Themen aus allen Perspektiven
- X den Wert von Altem und Neuem Raum zu geben
- X die Menschen wahrzunehmen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten



BERICHT AUS DEM HASSELROTHER PARLAMENT



Foto: Konrad Merz

von Christian Benzing
Fraktionsvorsitzender der SPD Hasselroth

Mit der Kommunalwahl 2021 mussten wir in der SPD-Fraktion deutliche Verluste verzeichnen. Der davor liegende Kommunalwahlkampf war für uns - wie auch die jetzigen Zeiten - geprägt von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Zwar haben wir uns mit virtuellen Sitzungen arrangiert. Dennoch zeigte es sich bereits im Rahmen der Wahl: Uns fehlen der persönliche Kontakt und der Austausch.

Umso mehr sind wir mit unserer neuen Fraktion angespornt, unser Engagement und unsere ehrenamtliche Arbeit für das Wohl der Gemeinde einzusetzen. In unserer achtköpfigen Fraktion haben wir eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen Kräften, die zu gleichen Teilen aus Frauen und Männern besteht.

Auch wenn wir uns nun in der Opposition befinden, und auch wenn wir bereits merken, dass die neue Mehrheit im Hasselrother Parlament in keiner Weise an einer Einbindung aller Beteiligten interessiert ist, liegt uns die Sacharbeit weiterhin am Herzen. Schließlich stehen wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen an. Um davon nur zwei herauszugreifen:

1. Mit dem Neubau der Kindertagesstätte in Neuenhaßlau steht die größte Investition in der Geschichte der Gemeinde an. Mit einem Architektenwettbewerb wurde ein Entwurf für den Neubau gewählt, der den Anforderungen unserer Kinder sowie unserer Gemeinde sehr gerecht wird. Es gilt nun für uns, einerseits die bauliche Konzeption der Kita, andererseits aber auch die verkehrliche Lage vor Ort in den gemeindlichen Gremien zu bearbeiten.

2. Die Planungen einer möglichen Umgehungsstraße beschäftigt weiterhin die Parlamente, sowohl in Hasselroth als auch in Freigericht. Mit einer Machbarkeitsstudie hat

das Land Hessen, das als Vorhabenträger die Planungshoheit innehat, neue Möglichkeiten für die Umgehung aufgezeigt. Nachdem nun auch festgestellt worden ist, dass die Dringlichkeit für eine Verkehrsentslastung unserer Ortsdurchfahrten weiterhin gegeben ist - was uns in Hasselroth nun wirklich nicht verwundert - kann das Planungsverfahren in die nächsten Schritte gehen. Dabei wollen wir insbesondere auch mögliche Trassenführungen, die Eingriffe in die Natur und die Möglichkeiten für diese Straße diskutieren und erfahren.

Weiterhin werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch die Diskussionen und Entscheidungen in der Hasselrother Politik beherrschen. Wir waren und sind alle guter Dinge, die Pandemie gemeinsam in den Griff zu bekommen. Das wichtigste Gut ist auch für uns die Sicherheit und die Gesundheit der Menschen. Daher wurden gemeinsam die Entscheidung getroffen, in Hasselroth ein eigenes Testzentrum einzurichten, das nun auch wieder den Betrieb aufgenommen hat. Trotz aller Anstrengungen führt die Pandemie zu starken Einbrüchen bei den Gemeindeeinnahmen. Wegfallende Steuereinnahmen, fehlende Gebühren und schwindende Zuweisungen bringen alle Verantwortlichen in die Pflicht, Einsparungen vorzunehmen und mitunter auch unliebsame Entscheidungen zu treffen. Für uns ist es dabei aber das oberste Anliegen, die soziale Gerechtigkeit zu bewahren. Dies werden wir bei allen Entscheidungen von der neuen Mehrheit einfordern. Es bleibt spannend, ob dies auch weiterhin so in Hasselroth gehandhabt wird.

FÜR EUCH AKTIV IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

Fotos: Konrad Merz



CHRISTIAN BENZING

*Fraktionsvorsitzender
Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses*
Diplom-Jurist/Kommunikationsberater

Hasselroth will ich...

fit für die Zukunft machen. Dazu gehört ein solider Haushalt, eine gute Infrastruktur und familiengerechte Kinderbetreuung.



MONIKA HARETER

*Fraktionsgeschäftsführerin
Mitglied des Sozialausschusses*
Assistentin der Geschäftsführung

Mir liegt am Herzen...

das sich Familien in Hasselroth wohlfühlen. Besonders wichtig sind mir die Stärkung der Mitbestimmungsrechte von Kindern und Jugendlichen.



ANDREAS FRANKE

Mitglied des Sozialausschusses
Dipl.-Ingenieur/Referent Ressourcenschutz

Meine Top-Themen für Hasselroth sind...

Kinder und Jugendliche, kinderfreundliche Kommune und ein soziales Miteinander.



ROBERTA BANDEL

Heilpädagogin/Sozial-/Traumatherapeutin

Ich werde gerne...

mein Wissen, meine Lebenserfahrung und mein Engagement für Hasselroth einbringen.



ALEXANDER HEGER

Mitglied des Bauausschusses
Doktorand der Rechtswissenschaft

Meine Motivation...

ist, dass ich seit meiner Geburt meinen Lebensmittelpunkt in Hasselroth habe. Ich möchte meinen Beitrag leisten, dass Hasselroth auch zukünftig attraktiv bleibt.



UTA BÖCKEL

Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses
Rentnerin (zuvor Industriekauffrau)

Meine Herzenthemen sind...

gute Lebensbedingungen für alle Generationen in Hasselroth zu schaffen. Schließlich geht es mir um den Erhalt unserer wunderschönen Natur im Einklang mit allen Beteiligten.



ELKE FRICKEL

Kinderpflegerin

Meine Motivation ist...

dass ich etwas gemeinsam bewegen möchte. Wichtig ist mir dabei die Kinderbetreuung, alle sozialen Themen und die Umwelt in Hasselroth.



JAN MÜLLER

Mitglied des Bauausschusses
IT-Vertrieb

Ich engagiere mich weil...

ich Hasselrother bin und ich mich für eine starke Gemeinde einsetzen möchte. Meine Heimat soll auch für nachfolgende Generationen eine lebenswerte Umgebung bieten.

MITMACHEN BEI DER SPD HASSELROTH

UNSERE ARBEITSKREISE

Die Arbeitskreise behandeln unterschiedliche Themen, die entweder in der Gemeinde akut anfallen oder zukünftig anstehen. Dabei werden Konzepte erarbeitet, Gedanken und Ideen ausgetauscht sowie Standpunkte formuliert. Die AKs arbeiten insbesondere der Fraktion zu.



Foto: Pexels pixabay.com

WELCHE ARBEITSKREISE GIBT ES?

AK FAMILIE & SOZIALES

(Monika Hareter und Andreas Franke)

Kinderbetreuung, Ärzteversorgung, Seniorenarbeit, Spielplätze

AK WIRTSCHAFT & VERWALTUNG

(Christian Benzing)

Digitalisierung, Ausbildung, Wirtschaftsförderung

AK VERKEHR & INFRASTRUKTUR

(Werner Hellmuth und Alexander Heger)

Mobilität, Entlastung der Ortsdurchfahrten, Wohnungsbau

AK NATUR & KULTUR

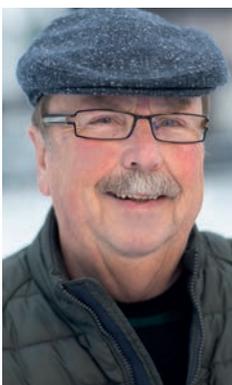
(Uta Böckel und Raphael Spindler)

Lokaler Umweltschutz, Kultur, Sport- und Vereinsförderung

JEDE UND JEDER KANN MITMACHEN!
SPRECHEN SIE UNS AN!

FÜR UNS

IM GEMEINDEVORSTAND



Fotos: Konrad Merz

HUBERTUS PETER

Meine Motivation...

es war schon immer mein Jugendwunsch, mich kommunalpolitisch zu engagieren. Nun bin ich seit über 40 Jahren dabei und habe noch immer Lust.

Mein Lieblingsplatz ist...

Wingert (mit Blick über Hasselroth).



HEINZ OST

Dafür setze ich mich in Hasselroth besonders ein:

Infrastrukturentwicklung in Hasselroth – alle Themen rund um Bau.

Meine Lieblingsplätze sind...

Mühlwald, Heiligenkopf „Berkopp“, Langer Hof, Elternhaus.



Bei der Bundestagswahl gewann Lennard Oehl das Direktmandat und zieht erstmals in den Bundestag ein. Der sympathische Nidderauer wird damit Nachfolger von Dr. Sascha Raabe, der nicht mehr kandidiert hatte. Wir sprachen mit Lennard Oehl über seine ersten Tage als Bundestagsabgeordneter.

PERSPEKTIVE: Hallo Lennard, auch an dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Direktmandates im Wahlkreis 180. Dein Wahlerfolg war für viele im Wahlkreis eine große Überraschung, wie hast du die Wochen vor dem Wahlabend erlebt?

LENNARD OEHL: Zum Zeitpunkt als ich für mich entschlossen habe zu kandidieren, stand die SPD in den Umfragen noch bei 15%. Es war daher eindeutig, dass ich nur über das Direktmandat in den Bundestag einziehen könnte. Als sich dann die Umfragewerte drehten, wurde schnell klar, dass wir eine sehr gute Chance hatten den Wahlkreis direkt zu gewinnen. Das löste einen riesigen Ruck bei meinem Unterstützerteam aus, alle Kräfte für den Endspurt zu mobilisieren. An dieser Stelle

möchte ich mich auch nochmal herzlich bei allen Unterstützern bedanken, die mich tatkräftig den gesamten Wahlkampf über begleitet haben. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen!

PERSPEKTIVE: Wie hast du den Wahlabend erlebt?

LENNARD OEHL: Ich war in erster Linie aufgeregt. Nach einem langen anstrengenden Wahlkampf indem man alles gegeben hat, ist es erstmal merkwürdig nichts mehr tun zu können. Ich war sehr aufgeregt, besonders als dann das erste Ergebnis eintrudelte und Katja Leikert vier Prozentpunkte vor mir lag. Die Zweitstimmen blieben ja den ganzen Abend über eng beieinander. Als mein Vorsprung immer weiter wuchs, wurde es für mich erst langsam greifbar, dass ich gewinnen könnte. Mit dem Endergebnis fiel die Anspannung ab und wich der Euphorie. Die Nacht konnte ich auf jeden Fall

nicht schlafen und am nächsten Morgen ging es ja dann gleich weiter nach Berlin. So richtig greifen konnte ich das Ergebnis erst ein paar Tage später als es dann an den Aufbau meiner Büros ging und diverse Terminanfragen eintrafen.

PERSPEKTIVE: Berlin ist ein gutes Stichwort, wie hast du deine ersten Tage im politischen Berlin erlebt?

LENNARD OEHL: Die ersten Wochen waren besonders geprägt von viel Organisation. Büros einrichten, die IT-Einrichtung und dazu noch ganz viele Kleinigkeiten. Auch in den ganzen Bundestagsgebäuden mit den vielen Gängen und Verbindungen muss man sich erstmal zurechtfinden.

Mit der konstituierenden Sitzung wurde es dann wirklich politisch und das war ein ganz besonderer Moment, den ich so schnell auch nicht vergessen werde.

PERSPEKTIVE: Die politische Arbeit nimmt jetzt langsam an Fahrt auf, wie willst du deine Schwerpunkte in Berlin und hier im Wahlkreis setzen?



LENNARD OEHL

DER NEUE IM BUNDESTAG

LENNARD OEHL: Als Ökonom habe ich natürlich besonderes Interesse an Finanz- und Wirtschaftspolitik. Insbesondere die sozialverträgliche Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie ist mir ein Kernanliegen, aber auch die Transformation unserer Wirtschaft hin zur Klimaneutralität. Hier müssen in den nächsten Jahren wichtige Weichenstellungen getroffen werden. Ein gerechteres Steuersystem etwa, bei dem starke Schultern mehr tragen und auch eine Politik, die die Rahmenbedingungen so setzt, dass sich Klimaneutralität und Wachstum nicht ausschließen. Dazu ist aber auch eine gehörige Portion Bürokratieabbau nötig, denn viel zu viele Projekte in Deutschland scheitern nicht am Geld sondern an ausufernden bürokratischen Hürden. Das muss sich ändern.

PERSPEKTIVE: Wo liegt bei den Themen der Bezug zum „kleinen“ Wahlkreis Hanau?

LENNARD OEHL: Es gibt viele Verknüpfungspunkte zwischen meinen Themen in Berlin und meinem Wahlkreis. In und rund um Hanau finden sich di-

verse Unternehmen, welche die Transformation unserer Wirtschaft bereits in Angriff genommen haben und aktiv mit den Kommunen zusammenarbeiten. Auch Klimaschutzprojekte wie die Wasserstofftankstelle in Hanau oder Schnelladesäulen im ganzen Wahlkreis werden hier vor Ort vorangetrieben.

Daneben möchte ich mein Mandat als Direktgewählter Abgeordneter im Wahlkreis ernst nehmen. Ich will mich für meinen Wahlkreis einsetzen, nicht nur in Wahlkampfzeiten. Dazu möchte ich als Volksvertreter immer Ansprechbar für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sein und auch immer mein Ohr an der heimischen Wirtschaft und bei den Kommunen haben. Dieser Kontakt ist mir sehr wichtig und nur so kann ich die Interessen meines Wahlkreises gezielt in Berlin vertreten.

PERSPEKTIVE: Wie sind du und dein Büro zukünftig zu erreichen?

LENNARD OEHL: Im Wahlkreis habe ich das Büro von meinem Vorgänger Dr. Sascha Raabe übernommen. Dort wird Jan Lukas das Büro leiten und künftig Ansprechpartner sein.

Mein Berliner Büro wird von Patrick Volk geleitet, der bei Peer Steinbrück schon einiges an Erfahrung sammeln durfte. Selbstverständlich erreicht man mich auch ganz unkompliziert über Facebook, Instagramm, Twitter und meine Homepage.

KONTAKT

BÜRO BERLIN:

Lennard Oehl, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel. 030 - 227 790 49
Mail lennard.oehl@bundestag.de

WAHLKREISBÜRO:

Lennard Oehl, MdB
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau

Tel. 0 61 81 - 24 098
Mail lennard.oehl.wk@bundestag.de

ABSCHIED VON DR. SASCHA RAABE

DANKE SASCHA



Beim vierten kleinsten Café der SPD Hasselroth am Backhaus im Ortsteil Gondsroth waren Dr. Sascha Raabe (links) und Lennard Oehl gemeinsam gekommen.

SPD-Vorsitzende Uta Böckel bedankte sich im Namen der Hasselrother SPD herzlich bei Dr. Sascha Raabe für 20 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Wir haben viel von dir gelernt und danken für deinen Einsatz gerade für die Menschen auf der Welt, deren Lebens-

und Arbeitsbedingungen verändert werden müssen. Mit dem Beschluss des Lieferkettengesetzes wurde dein jahrelanger Einsatz gekrönt.“ Der Dank war gegenseitig, wie man sehen kann.

Dass Lennard Oehl sein Bundestagsmandat dann direkt gewinnen würde, waren sich alle an diesem Tage fast sicher. Die SPD Hasselroth freut sich nun auf die gemeinsame Arbeit mit Lennard Oehl!



Auch in diesem Jahr spenden SPD-Mitglieder an die Gelnhäuser Tafel e.V. für die Nikolausaktion. So ist es möglich, den Kindern der Tafelkundinnen und -kunden auch zum Nikolaus eine Freude zu machen.

Erneut haben wir zudem eine Sammelbestellung der Benefiz-Adventskalender des Hilfswerk Lions Club organisiert.

Über 6000 solcher Adventskalender können zum Preis von 5 € pro Stück erworben werden. Der voraussichtliche Gesamterlös von über 30000 € geht zu 100 % in Projekte für Kinder und Jugendliche.

Mit jedem Adventskalender besteht zusätzlich die Chance auf einen von über 450 Gewinnen im Wert von insgesamt 20000 €, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden.

Helfen, wo Unterstützung benötigt wird

FRAKTION VERABSCHIEDET

WERNER HELLMUTH

Nach nur knapp 6 Monaten in der Hasselrother Gemeindevertretung legte Werner Hellmuth sein Mandat als Gemeindevertreter aus zeitlichen Gründen nieder.

Mit Werner Hellmuth verlieren wir ein kritisches Fraktionsmitglied. Im SPD-Vorstand wird Werner Hellmuth weiterhin aktiv sein, ebenso in den Arbeitskreisen. „Wir sind uns sicher, dass du auch weiterhin offen deine Meinung äusserst, wenn du es für richtig hältst“, so Vorsitzende Uta Böckel. Fraktionsvorsitzender Christian Benzing dankte mit einem kleinen Präsent für die Mitarbeit in der Fraktion.

Für Werner Hellmuth rückt Roberta Bandel in das Gemeindeparlament nach. Wir freuen uns auf dich, liebe Roberta!





TEILNAHME AM LAUF GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Auch in diesem Jahr hatten die Hasselrother SPD-Frauen zur Teilnahme am 2. dezentralen Lauf gegen Gewalt an Frauen aufgerufen. Erneut hatten sich eine große Anzahl von Männer und Frauen unter der SPD-Gruppe zum dezentralen Lauf angemeldet und somit mit ihrem Startgeld zur Unterstützung der beiden Frauenhäuser im MKK in Hanau und Wächtersbach beigetra-

gen. Erstmals war es auch möglich, Kinder anzumelden. So konnten unsere drei Mädels mit ihren Omas Monika Hareter und Uta Böckel ganz offiziell mit auf die Berkopp-Tour gehen. Diejenigen, die Zeit und Lust hatten, nicht nur zu unterstützen sondern auch zu Laufen, hatten erneut bei bestem September-Wetter ihren Spaß. Herzlichen Dank an alle Hasselrotherinnen und

Hasselrother, die mit ihrer Anmeldung den Lauf gegen Gewalt an Frauen unterstützten.

Am 25. November findet der Weltaktionstag gegen Gewalt an Frauen statt. Zahlreiche Aktionen sind geplant. Unter dem Motto „Orange the World“ werden auch im Main-Kinzig-Kreis verschiedene Gebäude orange angestrahlt.



ERSTMALS STADTRADELN IN HASSELROTH

Auf Antrag der Hasselrother SPD-Fraktion nahm die Gemeinde in diesem Jahr erstmals in der Zeit vom 4. bis 24.09. am Stadtradeln teil. Ziel des Stadtradelns ist es, privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dies soll für mehr Radförderung, mehr Klimaschutz und mehr Lebensqualität in den Kommunen sensibilisieren.

Am Stadtradeln 2021 nahmen 2172 Kommunen teil. Insgesamt waren 804.077 Radelnde unterwegs, davon 15.784 Parlamentarier:innen. Sagenhafte 159.611.291 Radkilometer kamen in dieser Zeit zusammen.

In Hasselroth waren 7 Teams mit insgesamt 79 Radelnden aktiv, davon 16 Parlamentarierinnen und Parmentaria-

rier. Insgesamt wurden 9.784 Kilometer gefahren. Das Team SPD Hasselroth stellte 24 aktive Radelnde mit einem Gesamtergebnis von 2379 Kilometer und kam somit auf den 2. Platz der Teamwertungen.

„Wir freuen uns schon auf das Stadtradeln in 2022“, so Organisator Andreas Franke.

Sonderseiten **Kinderrechte**

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“



UM EIN KIND AUFZUZIEHEN, BRAUCHT ES EIN GANZES DORF

Nigerianisches Sprichwort

Im Frühjahr veranstaltete die SPD Hasselroth eine online Informationsveranstaltung mit dem Frankfurter Verfassungsrechtler und Kinderrechtsexperten, Prof. Dr. Philipp B. Donath. Dieser stand neben seinem sehr interessanten Vortrag auch für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Gerne möchten wir an dieser Stelle nochmals auf die Inhalte und die Wichtigkeit



der Umsetzung in Kommunen hinweisen. Wir sehen die Kommunalisierung der Kinderrechte als einen wichtigen Baustein in der Förderung und Unterstützung von Kindern und deren Familien.

Zur Sicherstellung einer gesunden und kindgerechten Umgebung, eines kindgerechten Sozialraumes, sind neben den Erziehungsberechtigten auch politisch Verantwortliche aufgefordert, bei allen Maßnahmen die Perspektive von Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen und umzusetzen.

Bei allen zu treffenden Entscheidungen steht der Schutz und das Wohl eines Kindes an erster Stelle.

Dies kann in der praktischen Umsetzung mit Spaß, Freude und großer Motivation zu den

unterschiedlichsten Themen stattfinden. Es gibt Kommunen in denen dies schon erfolgreich umgesetzt wird.

Wenn wir wollen, dass sich unsere Kinder und Jugendliche mit unsrer Gemeinde identifizieren und ihren Beitrag zur Gestaltung von Umgebung und Gemeinschaft sinnhaft einbringen können, dann leisten wir einen großen Beitrag der nachhaltig auf die Entwicklung von Kindern eine positive Wirkung zeigt.

Themen, die mit ihnen erarbeitet und ausgestaltet werden können, gehen weit über das Gestalten von Festen und Events hinaus.

Aus diesem Grunde ist es wichtig sich intensiv, authentisch und im Kontext der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen mit deren Rechte und Bedürfnisse zu beschäftigen.



Foto: Ben Scherjon pixabay.com

WAS SIND EIGENTLICH KINDERRECHTE?

Kinderrechte sind auf Kinder angepasste Menschenrechte, die ihre Verletzlichkeit, ihre Besonderheiten und ihre Bedürfnisse berücksichtigen.

Kinderrechte beziehen die altersgerechten Bedürfnisse von Kindern mit ein. Kinder haben das Recht, in geeigneter Weise zu leben und sich körperlich und geistig nach ihrer Individualität entsprechend zu entwickeln.

Die Kinderrechte wollen sicherstellen, dass die grundlegenden Bedürfnisse für eine gute Entwicklung des Kindes erfüllt werden.

KINDERRECHTE BERÜCKSICHTIGEN DAS WOHL EINES JEDEN KINDES

Das bedeutet, Kindern besondere Unterstützung zuzugestehen und ihnen Schutz zu bieten, der ihrem Alter und ihrer persönlichen Entwicklung sowie Persönlichkeit gerecht wird.

Kinder in alle sie betreffende Bereiche mit einzubeziehen und an der Gestal-

tung teilhaben zu lassen.

Die UN-Kinderrechtskonvention lässt sich in drei Säulen aufteilen: „Protection“ (Schutz), „Provision“ (Versorgung) und „Participation“ (Beteiligung), man spricht hierbei auch von den „3 Ps“.

WELCHER ANSATZ STECKT IN DEN KINDERRECHTEN?

Der Kinderrechtsansatz fragt nicht nur alleine nach den Bedürfnissen von Kindern, sondern es wird hier gleichermaßen nach den Rechten, den Anspruch von Kindern gefragt.

Bedürfnisse sind von der Situation abhängig und subjektiv. Kinderrechte sind objektiv, nicht an einzelne Situationen geknüpft und somit auf alle und alles übertragbar.

Es geht vielmehr um die Sicherstellung elementarer Grundlagen, um jedem Kind eine gesunde, kindgerechte Entwicklung zu gewährleisten und sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben und diese mitzugestalten.

DIE ZEHN WICHTIGSTEN KINDERRECHTE LAUT UNICEF:

1. Recht auf **Gleichbehandlung**
2. Recht auf **Gesundheit**
3. Recht auf **Bildung**
4. Recht auf **Spiel** und **Freizeit**
5. Recht auf **freie Meinungsäußerung** und **Beteiligung**
6. Recht auf **gewaltfreie Erziehung**
7. Recht auf **Schutz im Krieg** und **auf der Flucht**
8. Recht auf **Schutz vor wirtschaftlicher** und **sexueller Ausbeutung**
9. Recht auf **elterliche Fürsorge**
10. Recht auf **besondere Fürsorge** und **Förderung bei Behinderung**

NACHBARSCHAFTSBESUCH BEI KLAUS SCHEJNA IN RODENBACH



Tauschten sich über sozialen Wohnungsbau, Themenspielplatz und Hundewiese aus: Rodenbachs Bürgermeister Klaus Schejna, Alexander Heger, Roberta Bandel, Andreas Franke und Uta Böckel (v.l.)

Die Vorsitzende der SPD Hasselroth, Uta Böckel, sowie die beiden Stellvertreter Andreas Franke und Alexander Heger haben sich gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Roberta Bandel und Werner Hellmuth nach Rodenbach aufgemacht. Dort haben sie für eine Tour durch die Gemeinde Rodenbach Bürgermeister Klaus Schejna am Rathaus getroffen.

Als ersten Stopp besichtigten die Anwesenden das Wohnungsbauprojekt an der Alzenauer Straße in Niederrodenbach. Dort entstehen 19 Wohneinheiten mit einem Mietpreis von 7 € pro qm. 5 Wohnungen sind zudem barrierefrei. Die Kosten belaufen sich auf ca. 4 Millionen Euro, wovon 330.000 Euro aus dem Kreisprogramm zum sozialen Wohnungsbau sowie der Rest über einen KfW-Kredit finanziert werden. Mit diesem Projekt schafft die Gemeinde nachhaltigen sozialen Wohnraum. „Auch wir in Hasselroth müssen unserem Auftrag gerecht werden, um preisgünstigen Wohnraum zu schaffen“ betont Alexander Heger. „Wir als SPD Hasselroth werden uns in der Kommission für die Vergaberichtlinien der Mehrfamilienhäuser im Baugebiet „Auf dem Sand“ dafür einsetzen, dass Interessenten mit einem Konzept zur Schaffung von sozialem und preisgünstigem Wohnraum bevorzugt werden“ macht Uta Böckel klar.

Den nächsten Stopp legten die Sozialdemokraten am erst vor einigen

Wochen eröffneten Spielplatz „In den Steinäckern“ in Niederrodenbach ein. Basis der Umgestaltung ist ein Spielplatzentwicklungskonzept, das gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Senioren erarbeitet worden ist. Es sieht Verbesserungspotential für alle Spielplätze der Gemeinde vor. Auf Rückfrage erklärte Klaus Schejna, dass „natürlich Kinder und Jugendliche aus ganz Rodenbach einbezogen wurden, da ja auch Besucher:innen aus Oberrodenbach nach Niederrodenbach oder umgekehrt kommen“.

Alle Beteiligten sprachen ein großes Lob für den Spielplatz aus. „Durch die Beteiligung aller Gruppen ist hier ein Spielplatz entstanden, der ein Angebot für jede Altersgruppe bietet – Sitzgelegenheiten für die Eltern, Spielbereiche für Kleinkinder und Jugendliche sowie Sportgeräte für Erwachsene“ führte Roberta Bandel aus. „So ein schön gestalteter Spielplatz zeichnet eine familienfreundliche Kommune aus“ macht Andreas Franke klar und führt weiter aus: „Auch wir sehen weiterhin erheb-

liches Potential bei dem Spielplatz an der Grundschule in Neuenhaßlau, das auch für die Senior:innen eine schöne Anlaufstelle bieten kann.“ Leider sieht dies die politische Mehrheit in Hasselroth anders.

Zuletzt besichtigten die Anwesenden die Hundewiese in Niederrodenbach. Diese liegt an der Bulauhalle in Niederrodenbach, sodass dort auf die Parkplätze zurückgegriffen werden kann. Klaus Schejna erklärte, dass auch viele Nicht-Rodenbacher die Hundewiese nutzen und deshalb mit dem Auto kommen. Laut Klaus Schejna mäht der Bauhof die Hundewiese zwei Mal im Jahr. Die Hundewiese ist hier minimalistisch gestaltet und ohne irgendwelche Werbebanner. „Schließlich besteht eine Schleuse, damit es beim Ein- und Ausgang nicht schon zu Konflikten zwischen den Hunden kommt“, führt Werner Hellmuth aus.

Die Sozialdemokraten bedanken sich bei Klaus Schejna für den Besuch und Austausch. „Gute Beziehungen in die Nachbarschaft schaden nie“, betonte Uta Böckel. „Auch konnten wir das Gespräch nutzen, um über Themen wie Mobilität zu sprechen, bei denen gerade interkommunale Zusammenarbeiten interessant werden können“ macht Alexander Heger klar.

SPD HASSELROTH FEIERTE DEN 31. TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Auch in diesem Jahr feierten wir gemeinsam am 3. Oktober den Tag der Deutschen Einheit. Am 3. Oktober 1990 trat der Einigungsvertrag in Kraft, mit dem die Teilung Deutschlands nach 45 Jahren beendet wurde. Für die SPD Hasselroth der wichtigste politische Feiertag.

In diesem Jahr wurde die Feier durch die Ausstellung „Bewegte Frauen – Migrationsgeschichten von 1945 bis heute“ begleitet. Die Ausstellung wurde vom Büro für interkulturelle Angelegenheiten des Main-Kinzig-Kreis ausgeliehen. Ein besonderer Fokus liegt auf Migrations- und Fluchtbewegungen und wie sie die Bevölkerung seit jeher geprägt haben. 26 Frauenschicksale wurden in der Ausstellung in einer Begleitbroschüre dargestellt. Eine dieser Frauen ist die Niedermittlauerin

Renata Gogné, die hier vor vielen Jahren eine neue Heimat gefunden hat. SPD-Vorsitzende Uta Böckel freute sich sehr, Renata Gogné im großen Saal der Friedrich-Hofacker-Halle begrüßen zu können. Gogné musste ihre Heimat Ostpreußen am Ende des Zweiten Weltkrieges mit ihren Eltern und drei Geschwistern verlassen. Schwere Schicksalsschläge traf die Familie und es waren viele Hürden zu überwinden, bis Renate Gogné in Niedermittlau eine neue Heimat fand. Sie nimmt hier seit vielen Jahren aktiv am Geschehen teil, engagiert sich in Vereinen und ist stets daran interessiert, was in Hasselroth passiert.

„Es ist ein Wunder, was man durchmachen und überleben kann. Wie viel Trauer und Schmerz – sei es durch einen unfreiwilligen oder freiwilligen

Umzug in ein neues Land – das Gewicht der Seele erschweren können und wie man immer noch, trotzdem und manchmal auch gerade deswegen (weiter-)leben kann. Die Ausstellung sollte deutlich machen, dass Migration nicht erst im 20. Jahrhundert begonnen habe. Vielmehr sei sie so alt wie die Menschheit selbst“, so Christine Raedler und Claus Bergmann in der Einleitung der Begleitbroschüre. Ausstellung und Begleitbroschüre können im Büro für interkulturelle Angelegenheiten beim MKK ausgeliehen bzw. bestellt werden.

Insgesamt nahmen die Besucher:innen bei Kaffee und Kuchen viele Informationen auf, sahen sich die Ausstellung an und hatten nachdenkliche Diskussionen dazu.

Fest zum Tag der Deutschen Einheit
Sonntag, 3. Oktober 2021
14:00 Uhr
Friedrich-Hofacker-Halle

AUSSTELLUNG
BEWEGTE FRAUEN
MIGRATIONSGESCHICHTEN
VON 1945 BIS HEUTE

ES GILT
DIE 36-
REBEL

SPD Hasselroth

SPD-TEAM BEIM SCHUBKARREN- RENNEN AN DER MEDDELER KERB

Auch bei der Meddeler Kerb 2021 konnte die SPD Hasselroth erneut ein Team fürs traditionelle Schubkarrenrennen stellen.

Mit Julian Franke, Jan Müller, Andreas Franke und Raphael Spindler ein gutes Team, das wie man sehen kann, auch seinen Spaß hatte.



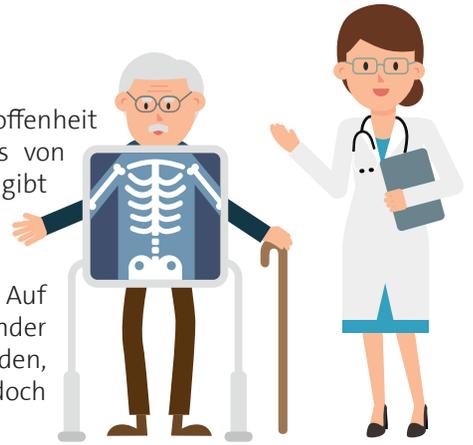
LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER VON HASSELROTH,

wie Sie sicher aus verschiedenen Veröffentlichungen oder gar aus eigener Betroffenheit erfahren haben, wurde die vor knapp zwei Jahren eröffnete Nachfolgepraxis von Dr. Heinz Hauke im Ortsteil Neuenhaslau bereits wieder geschlossen. Damit gibt es einen unerwarteten Rückschritt und eine Lücke in der hausärztlichen Versorgungsstruktur in der Gemeinde Hasselroth.

Alle in der Verantwortung Stehenden suchen nun nach einer neuen Lösung. Auf Betreiben der Hasselrother Sozialdemokraten sollte nun ein sogenannter „Runder Tisch“ mit Verantwortlichen, Fachleuten und Sachverständigen eingerichtet werden, um gemeinsam einen zukunftsweisenden Weg zu finden. Dieser wurde jedoch abgelehnt.

Mit dem Ausfüllen des nachstehenden Fragebogens sehen wir eine Möglichkeit, eine große Zahl von Hasselrother Bürgerinnen und Bürger in dieses Verfahren mit einzubinden, vor allem nochmal auf die Problematik aufmerksam zu machen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Hilfe des ausgefüllten Fragebogens bei einer Lösungsfindung unterstützen (Frist bis zum 16. Januar 2022).

Sie können den Fragebogen auch unter www.spd-hasselroth.de/cpdme/ online ausfüllen oder bei Uta Böckel (Jägerbuschstraße 32 in Niedermittlau), Alexander Heger (Fliederweg 2 in Neuenhaslau) oder Werner Semmel (Hauptstraße 62 in Gondsroth) abgeben.



UMFRAGE ZUR HAUSÄRZTLICHEN VERSORGUNG

Haben Sie aktuell eine Hausärztin oder einen Hausarzt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Falls ja: Ist die Hausärztin oder der Hausarzt in Ihrem Ortsteil?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wie erreichen Sie die Hausärztin oder den Hausarzt?	<1km <input type="checkbox"/> 1-5km <input type="checkbox"/> 5-10km <input type="checkbox"/> >10km <input type="checkbox"/>
Benötigen Sie Hilfe anderer Menschen, um zur Praxis zu gelangen?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Zu welcher Tageszeit sollte eine Hausärztin oder ein Hausarzt für Sie erreichbar sein?	vormittags <input type="checkbox"/> nachmittags <input type="checkbox"/> abends <input type="checkbox"/>
Wie wichtig ist Ihnen medizinische Versorgung in Ihrer gegenwärtigen Situation?	sehr <input type="checkbox"/> wichtig <input type="checkbox"/> weniger <input type="checkbox"/>
Haben Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt schon einmal gewechselt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wie weit würden Sie für eine gute medizinische Versorgung fahren?	<1km <input type="checkbox"/> 1-5km <input type="checkbox"/> 5-10km <input type="checkbox"/> >10km <input type="checkbox"/>
Was ist Ihnen bei der Auswahl Ihrer Hausärztin oder Ihres Hausarztes wichtig?	
ist vor Ort	sehr <input type="checkbox"/> wichtig <input type="checkbox"/> weniger <input type="checkbox"/>
Hausbesuche	sehr <input type="checkbox"/> wichtig <input type="checkbox"/> weniger <input type="checkbox"/>
immer dasselbe behandelnde ärztliche Fachpersonal	sehr <input type="checkbox"/> wichtig <input type="checkbox"/> weniger <input type="checkbox"/>
Wie sind Sie mit der momentanen medizinischen Versorgung in Hasselroth zufrieden?	sehr <input type="checkbox"/> zufrieden <input type="checkbox"/> weniger <input type="checkbox"/> gar nicht <input type="checkbox"/>
Welches medizinische Angebot vermissen Sie in Hasselroth ?	
Wäre die Nutzung von Telemedizin für Sie eine Möglichkeit der ärztlichen Betreuung?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Weitere Anregungen:	

Verraten Sie uns noch Ihr Alter? _____

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Wir würden uns zudem freuen, wenn Sie sich persönlich in einem unserer Arbeitskreise einbringen könnten.

Wir werden die Ergebnisse nach der Auswertung auf unserer Homepage und in der Presse veröffentlichen.

